

BOEKWE-OSTERSEMINAR 2023 in Slavonice/Tschechien



Der Berufsverband Österreichischer Kunst- und WerkerzieherInnen (Landesgruppe NÖ.) bietet in den kommenden Osterferien vom 1.-6. April 2023 vier Kurse, davon zwei mit neuer Kursleitung an. Die Silberschmuck-Herstellung mit Herbert Hanner wurde immer wieder nachgefragt. Die Herstellung von Plastiken und Objekten aus ganz einfachen Materialien wie Wellkarton mit Alena Schulz ist ebenso im Programm. Dieser Kurs ist auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Das Osterseminar umfasst 3 1/2 Workshop-Tage und eine Präsentation der Arbeitsergebnisse aller Kurse.

Im Anschluss gibt es das Angebot an einem Ausflug nach Český Krumlov teilzunehmen. Wir übernachten in Český Krumlov (Böhmisches Krumau) und schauen uns diese einzigartige UNESCO-Weltkulturerbe an der Moldau am Mittwoch und Donnerstag an. Die historische Kleinstadt an den drei „krummen“ Moldau-Halbinseln bietet unzählige atemberaubende Blickwinkel. Doch neben den bekannten Orten, zu denen Touristen aus aller Welt strömen suchen wir auch einige versteckte Bildmotive auf, die Egon Schiele vor mehr als 100 Jahren teils düster und tot, teils farbig und lebensbejahend festhielt.

Es werden folgende Kurse angeboten:

• Renate Grande: „Akt- und Bewegungsstudien f. Anfänger u. Fortgeschrittene“ (von der Skizze zum Bild)



Anhand weiblicher und männlicher Modelle soll zunächst die individuelle Wahrnehmung unter Berücksichtigung von Perspektive und Proportion skizzenhaft visualisiert werden. Von der proportional richtigen Akt-Zeichnung über Kurzstellungen bis hin zur Aufzeichnung von zeitlichen Bewegungsabläufen mit Rückblicken und Ausblicken zeichnen wir den Menschen in seiner Gesamterscheinung. Über die realistische Darstellung gelangen wir zur Abstraktion. Die Bewegung entsteht durch die harmonische Dynamik des Striches und dann im Wechselspiel mit der Malerei. Über die anatomische Wiedergabe des Menschen hinaus können die spontanen, intuitiven Möglichkeiten von Grafik und Malerei genutzt werden um Bereiche sichtbar zu machen, die jenseits der unmittelbar erfahrbaren Wirklichkeit liegen, etwa die Beziehungen von Figuren zueinander sowie ihre Stellung im Raum. Anhand verschiedener Übungen werden Lösungen erarbeitet, die zur Entwicklung einer eigenen Bildsprache führen.

Bitte mitbringen: persönlich bevorzugte Zeichen- und Malutensilien. Bildträger (Zeichenpapier, Malkarton), Bleistift, Kohle, Öl- oder Pastellkreiden, Tusche, Pinsel, Feder sowie eine harte Unterlage. Ein Modellbeitrag wird vor Ort eingehoben.

Renate Grande beschäftigt sich seit über achtzehn Jahren mit Aquarellmalerei, Aktzeichnung und Keramik. Aquarellmalerei bedeutet für sie, Farbe schwebend bzw. durchscheinend zu setzen und Leichtigkeit zu zeigen.

Renate Grande hat kontinuierlich Kurse in der künstlerischen Volkshochschule Lazarettgasse in Wien besucht, u.a. unter der Leitung von Udo Hohenberger - ein Künstler, der den Menschen, den Körper, das Leben, das immer fließt, zum zentralen Thema seiner Malerei gemacht hat.

www.behance.net/renategrande

• Herbert Hanner: „Silberschmuck-Gestaltung“ (Schmucktechniken Entwerfen, sägen, löten, nieten, treiben, ätzen, polieren u.v.m.)



Bei der Herstellung von modernen Silber-Schmuckstücken (Armreifen, Ketten, Broschen, Ringe, Anhänger, Ohrschmuck, Schlüsselanhänger usw.) erlernen wir die klassischen Arbeitsschritte des Schmuckdesigns: Entwerfen, übertragen und umsetzen durch Techniken wie sägen, feilen, löten und nieten, beweglich verbinden, treiben, ätzen und andere Oberflächenstrukturierungen, das Fassen von Halbedelsteinen, polieren usw. Alle Werkzeuge stehen zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche werden Methoden zur Formfindung gezeigt, die auch atypische Materialien einbeziehen können. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und man lernt in kommunikativer Atmosphäre die selbst erarbeiteten Entwürfe mittels professioneller Techniken zu realisieren. Materialkostenbeitrag je nach Silberverbrauch circa 20 bis 50 Euro. Herbert Hanner war mehr als 30 Jahre im Lehrberuf tätig, unterrichtete Schmuckgestaltung an der Höheren Bundeslehranstalt für künstlerische Gestaltung (HBLA- Kunst) in Linz und ist langjähriger Seminarleiter bei der jährlichen Sommerakademie „SO:AK“ von Mai bis September auf Zakynthos. - www.sommerakademie.at

• **Anna Rasinger: „Intuitives Zeichnen und Aquarellieren“** (Von der Naturstudie zum Gedanken -, Erlebnis -, Erinnerungs-Bild)



aus der Serie -Der Wald

Der Wind

Der Tanz

Behausung

Auf-Zeichnung



Die Tür zum Wein

Stein –Landschaft

aus Serie –Der Wald

Die lange Nacht

Die Ver-Dichtung

Ver-Dichtung II

Wir beginnen mit Naturstudien auf verschiedenen Papieren, wobei das Augenmerk nicht auf der exakten Wiedergabe, sondern auf dem Wahrnehmen und lockerem Zeichnen liegt. Die entstandenen Kompositionen werden wir dann auch als Aquarell umsetzen - und zwar in einer lasierenden Technik bei der mit einem feinen Pinsel eine transparente Farbschicht über eine bereits getrocknete Farbschicht aufgetragen wird. Dabei entstehen sehr zarte Übergänge und Farbabstufungen. Diese Arbeitsweise erfordert etwas Geduld. Der Kurs soll dazu anregen mit den beiden Techniken zu experimentieren und in der Darstellung auch einen Schritt in das Reich persönlicher Gedanken, Erinnerungen und Fantasien zu wagen.

Anna Rasinger arbeitet bereits seit 25 Jahren mit dem Aquarell - neben Grafik und Acryl - und hat dabei eine sehr sensible und ungewöhnliche Technik entwickelt, mit der sie die von den geheimnisvollen Dingen des Lebens inspirierten Bilder auf Papier bringt. Aus Erinnerungen, Eindrücken entstehen Anregungen für eine einzigartige, zusammenhängende Formensprache. Flüchtige Eindrücke und Erlebnisse des täglichen Lebens wie der Flügelschlag der Vögel, trockenes Gras im Wind, Moos auf Steinen und Wasser das darüber fließt, Flammen und Regen formen sich zu Bildern. Gegenstände, Texte, Erinnerungen tauchen in Gedanken auf und verschwimmen wieder. Manche bleiben, lassen Neues entstehen, können auf Papier festgehalten werden. <https://wnkv.art/anna-rasinger/> www.facebook.com/people/Anna-Rasinger/100064001084903/

• **Alena Schulz: „Karton - Objekte, Bilder und Plastiken“** (Körperhafte Gegenstände additiv aus Wellpappe, Pappmaché usw.)



Die Herstellung von künstlerisch ungewöhnlichen 3D-Kunstwerken und Gegenständen aus dünnem Wellkarton mit Alena Schulz ist wieder im Programm. Dieser Kurs ist auch für Kinder ab 10 J. geeignet. Wellpappe ist extrem vielseitig, leicht zu beschaffen und lässt sich gut verarbeiten. Durch Übereinanderschichten werden überraschende räumliche Effekte erzielt. Bildteile können fast frei im Raum stehen. Begrenzungen wie auf der Leinwand gibt es nicht. Deckflächen können aufgerissen, vorhandene Strukturen für Licht und Schatten genutzt werden. Als Träger können dicke Wellpappe, Kartonwabenplatten oder Styrodur dienen.

Alena entwickelte die 3D-Technik auf Wellpappe mit Gips und Holzleim für ihre cartoonartigen Reliefbilder und für Objekte wie Spiegel-Rahmen, Kleinregale, Lichtobjekte, Geschenkboxen, Stock-Figuren etc. Anschließend erfolgte eine Kolorierung auf Gips + Binder-Strukturen mit Temperafarben in der Wischtechnik. Diese Technik wurde von ihr dann zu „genähten Bildern“ erweitert, wobei Bildteile in der Leinwand genäht und plastisch ausgestopft werden.

Alena Schulz begann sehr früh mit kleinen Illustrationen, anfangs nur für Kinderzeitschriften. Da sie dem Sozialistischen Jugendverband nicht beitrat, konnte sie nur eine Höhere Schule für Kunst und Industrie besuchen, die Aufnahme an der Hochschule für Angewandte Kunst in Prag wurde ihr verwehrt. 1985 emigrierte sie nach Österreich und begann ihren Lebensunterhalt als Illustratorin von Kinder- und Schulbüchern zu verdienen. Kinder müssen die Figuren lieben, sich identifizieren, sie müssen spannend sein und Gefühle mit übertriebenen Farben zeigen. Phantasie und Wirklichkeit verschmelzen miteinander. Alenas Illustrationen sind voller origineller Gestalten, Tiere und Schreckgespenster und finden sich in über 200 deutschsprachigen Kinder- und Jugendbüchern. 1995 kaufte sie ein auffälliges Haus in Maříž in Tschechien, einem verfallenen Dorf das Teil der Grenzzone des Eisernen Vorhangs gewesen war. Ab 2005 erschienen auch in Tschechien zahlreiche Illustrationen. Auch in ihrer eigenen Malerei sind die Darstellungen vereinfachend, doch die Farben sind gedämpft, die Aussagen recht anspruchsvoll. <http://alena-schulz.eu/de/bilder/> (Malerei, Monotypien, Illustrationen) sowie alenaschulz.carbonmade.com.

Zeit-Plan: Samstag, 1. April 2023 18:00 Uhr (Eröffnung im kl. Saal Hotel Besidka) – Mittwoch 5. April 13:00 Uhr Präsentation, 14:00

Abfahrt – Český Krumlov bis Donnerstag, 6. April 2023 ca. 15:00 Uhr

Kursorte: Slavonice: Besidka Saal, Institut Slavonice, Atelier Schulz Maříž 19, Dobersberg: BE-Saal der NMS (evtl. Spolkový dům Slavonice)

Ausflug ab Mittwoch, den 8. April im Anschluss an die Präsentation aller Kurse (geplant im erweiterten Frühstückssaal des Hotels Besidka). 15:00 Uhr Abfahrt mit PKWs nach Český Krumlov/ Krumau an der Moldau (Übernachtung Pension Rosa am Moldau-Ufer beim Stadtpark) bis Donnerstag, 6. April 2023 (Stadtführung, Spurensuche Egon Schiele, Mittagessen) ca. 15:00 Uhr, individuelle Heimfahrt.

Unterbringung in Slavonice 2023:

A) Folgende Unterkünfte wurden für die Teilnehmer des Osterseminars vorgebucht (zur Sicherung eines kostenfreien Kursraumes und von Unterkunftsplätzen für Kursleiter). Eine Reservierung von Zimmern dieser Hotels bzw. Pensionen ist **nur über mich als Seminar-Organisator möglich und erfolgt ausschließlich entsprechend dem Eingang der Seminar-Anmeldung:**

- 1) **Design-Hotel „BESIDKA“** www.besidka.cz - sehr begehrte Unterkunft mit traumhaften Zimmern. Zimmeransichten bitte auf der Webseite anschauen und **ausgewählte Räume unbedingt bis spätestens Ende Februar bei mir reservieren!** Im Haupthaus des Hotels gibt es 12 sehr schöne u. großzügige Design-Zimmer mit 2- 6 Betten mit Dusche und WC, WLAN (Kouták, Čepelcha, Koucký, Vrba, Haty, Hanák, Manželka národů, Korýs, Kušiak, Zampa, Vávra, Boháč). Das Hotel wurde während der Pandemie um 8 neue Zimmer erweitert (Tros Sketos, Prezident (!), Pětka, Vivienne Hatfieldová, Tros Sketos, Mladší hezcí, Starší ošklivější, Skřítkova komnata). Angeschlossenes Restaurant, eigener Parkplatz im Hof, Preis (ab 2 Nächte) 1 Person 1290 CZK (39,-Euro), 2 Personen 1390 CZK (... Euro) bis 1690 CZK (66,- Euro) je nach Größe und Lage, mit Frühstück, Haustiere möglich.
- 2) **Pension „SECESNÍ DŮM“**, Na potočku 174, <https://ubytovani-slavonice.cz/fotogalerie> - Zentrumsnähe, gemeinsame Küche, WLAN, ohne Frühstück: 4 Apartments mit Dusche + WC für 3 Personen, 1 einfacher Raum mit WC + Dusche außerhalb, 1 großes Apartment mit 2 Schlafräumen für 4-6 Personen m. Dusche + WC. 1 Person 700 CZK (29,20 Euro), 2 Personen 1000 CZK (41,60 Euro), Kinder 2-10 J. 250 CZK (10,40 Euro). **Bitte bis Ende Februar bei mir reservieren!** (Ab März werden Stornogebühren verrechnet.)
- 3) **Rekreacní dům Slavonice**, Božena Němcová 557, www.neradova.com - zwei 1-Zimmer-Apartments und zwei 2-Zimmer-Apartments mit Bad, kleine Gemeinschafts-Küche, WLAN, ohne Frühstück, Aktuelle Preise sind zu erfragen.

B) **Alle anderen Unterkünfte bzw. Apartments bitte selbst über Hotelportale wie www.booking.com/hotel/cz/ oder direkt per Mail buchen!** Teilen Sie mir bitte jedoch möglichst mit, wo Sie gebucht haben zwecks Übersicht über evtl. noch freie Unterkunftsplätze vor Saisonstart. **Empfohlene Unterkünfte sind unter anderem:**

- 1) **Hotel „PIVONKA“ (früher Hotel Arkada)** <https://hotelpivonka.cz/de>, Náměstí Míru 466, traditionelles Gebäude am Hauptplatz. Rezeption 7-22 Uhr. Zimmer mit Dusche und WC, WLAN, angeschlossenes Restaurant, privater Parkplatz Nähe Friedhof. 20 Zimmer individuell zu buchen: 7 Einzelzimmer, 6 Zweibettzimmer, 7 Dreibettzimmer, zusätzliche(s) Behelfsbett(en) für Familien bis 5 Personen möglich. Preise mit Frühstück 1 Person 48-50,- Euro; 2 Personen 55,- Euro, 3 Personen 80-87 Euro. Haustier 8,30 Euro.
- 2) **Rodinný Penzion Kunc**, Svatopluka Čecha 84, Gästehaus ohne Frühstück mit 6 Doppelzimmern (1-2 Bett) evtl. Zustellbett, 2 Apartments (3-Bett), gemeinsame Küche und Aufenthaltsraum - 1 Person 22 Euro, 2 Personen 40 Euro
- 3) **Hotel Hubert (früher Dania)**, Svatopluka Čecha 636, sehr modern, 12 Zimmer mit Bad, leider wenig Ablageplatz im Zimmer, 3 Apartments, Parkplatz, Bar, Zimmer für 1 Person mit Frühstück 35,25 €, 2 Personen 69,25 Euro
- 4) **Apartmány pod věží**, Horní náměstí 526, www.apartmany-podvezi.cz, 4 Apartments: A/Superior (4-Bett), B/Aussicht (2-Bett), C/Studio (2-Bett), D/Classic (3-Bett) - 1- 2 Personen 1650 CZK (69 Euro), 3 Personen 2250 CZK (93 Euro), Haustier +2 Euro
- 5) **Ubytování Dr. Fausta**, Dacicka 483, 4 Apartments mit Küche, Bad, WLAN, 2 Personen 42,50 bis 59,-Euro/Nacht

Seminargebühr: BÖKWE-Mitglieder: 150,- Euro / Nicht-Mitglieder: 180,- Euro / Schüler ab 13 J. 90,- / Studenten 100,- Euro / Kinder 6 - 12 J. 80 Euro.

Anmeldungen zum Osterseminar bitte bis spätestens Sonntag, den 12. März 2023 an Eckhard Malota, E-Mail: e.malota@gmx.at oder per Post: 2620 Neunkirchen, Krinningergasse 27, bei Rückfragen Tel. 0699/192 00 838

Bitte geben Sie bei der Anmeldung möglichst zwei Kurs-Wahlen mit Reihung an. Eine frühzeitige Anmeldung sichert Kursplätze und Unterkunft.

Anmeldeschluss für alle Kurse ist 3 Wochen vor den Workshops am 12. März, damit sich alle rechtzeitig auf zu besorgende Materialien und Werkzeuge einstellen können. Alle TeilnehmerInnen erhalten nach ihrer Anmeldung Informationen per Mail zum gewünschten Kurs (mitzubringende Materialien + Werkzeuge, Ortsbeschreibung, Anzahl der Teilnehmer des Kurses sowie eine Bestätigung über die vorgebuchte Unterkunft und die Teilnahme am Ausflug). Bezahlung der Seminargebühr in Euro bei der Eröffnung (keine Überweisungen, ein Osterseminar-Konto wurde nicht eingerichtet). Bei einer

Teilnahme am Ausflug nach Český Krumlov ist wegen der touristisch äußerst gefragten Unterkünfte am Ort eine möglichst rasche Selbstbuchung online über www.booking.com (Genius-Rabatt beachten!) erforderlich. Bitte bevorzugt die preisgünstige Pension Rosa mit Frühstück reservieren und das Hotel Gold (nebenan) nur anwählen, falls die Pension Rosa bereits ausgebucht ist! Beide Unterkünfte sind nebeneinander und sehr zentral gelegen (siehe Foto Seite 4)

Eckhard Malota, Mag., BÖKWE Lgr. Niederösterreich, Organisationsleitung

ANMELDEFORMULAR: Zur Anmeldung bitte diesen Abschnitt kopieren oder abschreiben, möglichst **zwei Wahlen mit Reihung (1. / 2.)** ankreuzen und bis spätestens 12. März an obige Adresse senden!

Name:

Email+Tel.....

Anschrift:

● KURSWAHL:

- 1./ 2. Renate Grande: „Akt- und Bewegungsstudien“
- 1./ 2. Herbert Hanner: „Schmuckdesign in Silber“
- 1./ 2. Anna Rasinger: „Intuitives Zeichnen und Aquarellieren“
- 1./ 2. Alena Schulz: „Karton - Objekte, Bilder und Plastiken“

● UNTERKÜNFTE - RESERVIERUNG über die Organisationsleitung:

- Hotel BESIDKA (Zimmername:.....)
- SECESNÍ DŮM
- RECREACNÍ DŮM

- Ich wünsche KEINE RESERVIERUNG, denn ich habe folgende Unterkunft online oder per Mail selbst gebucht:

- Hotel Pivoňka Rodinný penzion Kunc
- Hotel Hubert Apartmány pod věží

oder andere Unterkunft:

● TEILNAHME am AUSFLUG:

Bei Anmeldung für den Ausflug bitte auch ankreuzen:

Ich möchte auch am AUSFLUG am 5./6. April 2023 nach Český Krumlov/Krumau teilnehmen (Fahrt mit PKWs - geplanter Zwischenhalt in Třeboň) und habe reserviert:

- Pension Rosa, Linecká 54, Parkplatz im Innenhof, WLAN
- 1 DZ-Zimmer für 1 Einzelperson (49 - 62 Euro, +5 Euro Frühstück)
- 1 DZ-Zimmer für 2 Personen zusammen mit (51 - 64 Euro, Frühstück +5 Euro)
- Hotel Gold, Linecká 55, Moldauufer, Parkplatz, WLAN
- 1 Zimmer für eine Einzelperson (69 - 73 Euro, +8 Euro Frühstück)
- 1 Zimmer für 2 Personen zusammen mit (89 - 93 Euro mit Frühstück).

Datum/ Unterschrift :

.....

Ausflug nach Český Krumlov / Krumau am Mittwoch 8. April 2020 – Donnerstag 9. April 2020

Unsere Osterseminar-Ausflugsfahrten im Anschluss an die Präsentation nach den Workshops ermöglichen größere zeitliche und örtliche Spielräume am Mittwoch und Donnerstag, bedingen leider auch längere Anfahrten. Wir entdeckten in Anschluss früherer Osterseminare die Burg Bitov/Thaya, dann České Budějovice / Budweis, Znojmo/Znaim, Brno/Brünn, Vranov/Fraun a.d.Thaya und den NP Podyjí. Wir entdeckten im vorigen Jahr 2022 im Waldviertel oft unbekannte Manufakturen, Werkstätten und versteckte Plätze.

Für unser neues Ziel in diesem Jahr **Krumau oder Český Krumlov** beträgt die Strecke von Slavonice aus immerhin 97 km und man muss eine Fahrzeit von knapp 2 Stunden einplanen (ohne Pause). Doch vom kulturellen Erlebnis her gibt es kaum mehr eine Steigerung.

Krumau ist wirklich unendlich schön, ein Kleinod von Weltbedeutung. Und auch wenn man schon mehrmals dort war (zu welcher Jahreszeit auch immer) - die schmalen, krummen Gassen, die winkeligen Häuser-Ensembles mit der dominierenden gotischen St. Veits-Kirche in der Mitte, dazwischen Aktuelle Kunst, natürlich auch Kunstgewerbe und Kitsch, und über allem die gigantische Schlossanlage machen diese



alte Stadt so unterhaltsam und lebendig. Krumau strahlt Gemütlichkeit aus, denn der gesamte Stadtkern ist (fast) autofrei und ohne störende Umbauten erhalten. Unbekannte Plätze finden, schauen, Kleinigkeiten kaufen, Kaffee trinken, keine Eile haben und sich treiben lassen machen diesen Ort zu einer ganz anderen Welt. Er gehört deshalb zu den meistbesuchten Orten in Tschechien.

Egon Schiele (1890 - 1918) besuchte immer wieder Krumau, die Geburtsstadt seiner Mutter. 1910 übersiedelte er nach Krumau und bezog mit seiner Lebensgefährtin Wally Neuzil und seinen Malerfreunden Anton Peschka und Erwin Osen ein kleines Gartenhaus an der Moldau (heute z.T. Ausstellungsraum und Atelier). Auch nachdem Egon Schiele wegen seinem freien Lebensstil und wegen Aktzeichnungen halbwüchsiger Mädchen Krumau wieder verlassen musste kehrte er immer wieder zurück und wohnte dann in den Gasthöfen "Zur Stadt Wien" und "Zum Goldenen Engel". 1911 wohnte und arbeitete Schiele in einem Gartenhaus auf einem Felsen an der Moldau im südlichen Stadtteil Plešivec, welches gegenwärtig Künstlern als Atelier zur Verfügung gestellt wird.



Schiele zeichnete und malte nicht die dominanten Gebäude von Krumau, sondern meist unscheinbare Häuser und Dachlandschaften. Es ist umso faszinierender, wenn wir die Standorte seiner Motive finden und tatsächlich ganz bestimmte kleine Ausschnitte der Stadt auf seinem Bildern wiederentdecken, z.B. „Häuser an der Moldau“ (1910) oder die umstrittene „Tote Stadt III“ (1911). Sein expressiver, von Empfindungen geleiteter Blick auf die Häuser mit ihren vielfältigen Dächern, Fenstern und Veranden betonte einmal das Tote und Morbide dieser Stadt, dann aber wieder ihre individuelle, farbig und lebensbejahende Bildgestalt. Schiele öffnet uns die Augen für das, woran wir bei einem oberflächlichen Besuch vorher vorbeigingen. Und auch über 100 Jahre danach hat sich diese Stadtlandschaft nur wenig verändert.

Unsere Route führt uns zunächst von Slavonice über Nová Bystrice (dt. Neu-Bistritz) - Stráž nad Nežárkou (dt. Platz an der Naser) nach **Třeboň** (dt. Wittingau), ein Kurort und eine „Stadt der Seen“. Die denkmalgeschützte Třeboňer Altstadt mit ihren Renaissancegiebeln, Laubengängen und engen Stadttoren nimmt nur 10% der Fläche dieses Städtchens ein und besteht nur aus wenigen Straßen um den Masaryk-Platz



herum, dem „schönsten Platz Südböhmens“ mit einem mächtigen Rathaustrum (Stadtblick). In Třeboň kann man sich daher kaum verlaufen, gut für einen kurzem Aufenthalt im gemütlichen Café Paolo Sarcellini im Schlossinnenhof. Natürlich gibt



es auch eine traditionelle Brauerei, die „Bohemia Regent“ mit einem Bierlokal am See Svět („Welt“). Dieser ist aber nur ein kleiner Teil eines Teichsystems von 6,4 km² aus Kanälen und Gräben, welche vom Fluss Lužnice (Lainsitz), einem Nebenfluss der Moldau gespeist werden. Třeboň ist das Zentrum der Böhmisches Fischereiwirtschaft mit der Karpfenzucht. Vielleicht reicht die Zeit für eine Suppe in dem besten und renommiertesten Doppel-Fisch-Restaurant Šupina & Šupinka, Valy 155 am Rande des Schlossparks.

Mit Třeboň haben wir die Hälfte der Strecke geschafft! Wir fahren weiter auf der B 34, biegen aber hinter Vranin links ab auf die Landesstraße Richtung Ledenice um die Großstadt České Budějovice/Budweis zu umgehen. Nach etwa 50 Minuten haben wir **Krumau / Český Krumlov** vom Norden her (B39 > B157) erreicht.

Noch bevor wir in die Stadt hinein fahren lohnt es sich zum **Busbahnhof** zu fahren und dort kurz noch beim **Parkplatz P5** zu parken (40 Min. kostenlos). Den Aufenthalt in Český Krumlov kann man kaum schöner beginnen. Nach nur wenigen Schritten in Richtung Altstadt eröffnet sich ein spektakulärer Blick auf die Stadt in all ihrer Schönheit. Wir blicken auf eine der drei Moldau-Schlingen. Sie führt um den **nördlichen Krumauer Stadtteil Latrán** herum mit dem Brauerei-, dem Klostergarten und dem Schloss.

Unsere Unterkunft **Pension Rosa** (und ebenso das **Hotel Gold**) liegt im **südlichen Stadtteil Plešivec** (dt. Flößberg). Wir fahren zurück auf die Umgehungsstraße Objízd'ková, biegen bei der Ampel rechts ab Richtung Innen-Stadt/ Vnitřní Město Český Krumlov, die aber eine Fußgängerzone ist. Wir müssen daher sofort scharf links abbiegen und an der Moldau entlang (Rooseveltova, Po Vodě) bis zur Linecká-Brücke über den Fluss fahren. Wir parken gleich rechts auf dem **Parkplatz P3 am Stadtpark**, gehen zu Fuß zur Unterkunft, melden uns dort an um danach (wer möchte) zum hauseigenen gesicherten **Parkplatz der Pension Rosa ist im Innenhof, Linecká 54** (kostet 8 Euro/Tag) fahren zu können. Der kostenpflichtige öffentliche Parkplatz P3 am Stadtpark kostet bis 40 Minuten frei, dann bis 12 Std. pro Stunde 40 CZK mehr, pro Tag 360 CZK.

